



**Hochschule  
für nachhaltige Entwicklung  
Eberswalde**



**Stadt  
Eberswalde**

## **Kooperationsvereinbarung**

zwischen der

Stadt Eberswalde

vertreten durch den Bürgermeister,

Herrn Friedhelm Boginski,

Breite Straße 41-44

16225 Eberswalde

(nachfolgend „Stadt Eberswalde“ genannt)

und der

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

vertreten durch den Präsidenten,

Prof. Dr. habil. Dr. h.c. (UNFU UA) Wilhelm-Günther Vahrson,

Schicklerstr. 5

16225 Eberswalde

(nachfolgend „HNEE“ genannt)

## **Präambel**

Die enge Verzahnung von Stadt, Hochschule und Wirtschaft befördert Innovationen und Wettbewerbsfähigkeit. Die Stadt Eberswalde und die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) pflegen seit Jahren eine intensive Zusammenarbeit und bekräftigen mit dieser Vereinbarung eine dauerhafte und partnerschaftliche Kooperation. Beide Partner stehen entsprechend ihren Grundsätzen für Nachhaltigkeit, Weltoffenheit, Internationalität und Toleranz und sehen diese Grundsätze als elementare Prämissen für sich und ihr Handeln an. Die Stadt Eberswalde und die HNEE ermöglichen daher als wesentliche Akteure Begegnung und Austausch zur Förderung der genannten Handlungsgrundsätze und übernehmen Verantwortung dafür. Entscheidungen und Handlungen der beiden Partner erfolgen fakten- und wissen(schaft)sbasiert und werden entsprechend so kommuniziert.

Die 1992 gegründete HNEE hat mit ihren vier Fachbereichen Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen und Nachhaltige Wirtschaft ein eigenständiges, der nachhaltigen Entwicklung und der dazu erforderlichen gesellschaftlichen Transformation verpflichtetes Profil. Die HNEE sieht in der Lehre ihre Hauptaufgabe in der Ausbildung engagierter Menschen, die beruflich und gesellschaftlich zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Des Weiteren liegt der Fokus auf anwendungsbezogener inter- und transdisziplinärer Forschung in Zusammenarbeit mit Politik/ Verwaltung, Gesellschaft und Wirtschaft, die vor allem auf die Erarbeitung von robusten Lösungen für Nachhaltigkeitsprobleme und -herausforderungen abzielt.

Dabei bietet das Profil der HNEE Anknüpfungspunkte sowohl für vorhandene als auch für weiter zu entwickelnde bzw. noch zu erschließende wirtschaftliche, soziale und kulturelle Potenziale in der Stadt Eberswalde sowie der Region.

Die Stadt Eberswalde und ihre Aktionsfelder bietet für die HNEE bzw. ihre Studierenden eine neue Form der Kooperation zwischen Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, bei der das gegenseitige Lernen in einem experimentellen Umfeld im Vordergrund steht und auf Basis eines gemeinsamen Problemverständnisses wissenschaftliche und sozial robuste Lösungen erarbeitet und erprobt werden können. In diesem Sinne fungiert die HNEE als Thinktank bei der Entwicklung von neuen Ideen mit regionalem Bezug, während die Stadtverwaltung Eberswalde als Partner die Erprobung dieser Ansätze versucht zu ermöglichen. Folglich fungiert der Stadtraum als Reallabor.

### **1. Ziele der Zusammenarbeit**

Auf der Grundlage der erfolgreichen Zusammenarbeit seit Neugründung der Hochschule im Jahr 1992 streben die Kooperationspartner mit dieser Vereinbarung eine intensive Weiterentwicklung ihrer Zusammenarbeit an, um insbesondere im Rahmen der Handlungsfelder Wissens- und Nachhaltigkeitstransfer die positive Entwicklung der Stadt Eberswalde, der HNEE und der gesamten Region zu begleiten und voranzutreiben.

Die konkreten Ziele der Zusammenarbeit sind demnach:

- Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Stadt Eberswalde und der Region

- beide Partner setzen sich gemeinsam aktiv für ein tolerantes und weltoffenes Eberswalde ein
- Stärkung des Verwaltungs- und Wissenschaftsstandortes Eberswalde im Zusammenspiel mit weiteren ansässigen Wissenschaftseinrichtungen und Akteuren
- Verzahnung von Stadt- und Hochschulentwicklung, wo sich wechselseitige Vorteile für die eigenen Einrichtungen als auch für die Stadt und die Region ergeben
- Erhöhung der Sichtbarkeit von der Stadt Eberswalde und der HNEE als gemeinsame starke Partner der Region
- Erhöhung der Akzeptanz von Lösungsmöglichkeiten von regionalen Zukunftsfragen

## 2. Kooperationsgegenstand

Um die genannten Ziele umzusetzen, bedarf es konkreter Inhalte. Da die Themenbereiche und Kooperationsformate sehr breit gefächert sind, sollen die aufgeführten Schwerpunkte eine Orientierung für die thematische Zusammenarbeit geben. Die Erarbeitung konkreter Inhalte und deren Umsetzung obliegen dabei den benannten Ansprechpartner\*innen (siehe Anlage).

Nachstehende **Handlungsfelder** stehen im Mittelpunkt der Kooperation.

- **Akquise von Studieninteressierten und Einwohner\*innen:** u.a. Sensibilisierung für das Studium an der HNEE und das Leben in Eberswalde durch die aktive Einbindung von Schulen und städtischen Bildungseinrichtungen in Formate wie z.B. Jugend- und KinderUni aber auch durch die überregionale Bewerbung des Studienangebotes in Verbindung mit den Vorzügen der Stadt Eberswalde
- **Antirassismus und Antidiskriminierung:** u.a. Unterstützung der Arbeit des Vereins Horizonte e.V.; Umsetzung von gemeinsamen Kampagnen, Veranstaltungen, Auftritten, Aufrufen sowie Projekten in Schulen speziell mit ausländischen Studierenden
- **Forschungs-, Studien- und Lehrprojekte:** u.a. Initiierung und Durchführung von Forschungs- und Studienprojekten mit Themen aus dem städtischen Umfeld als Ausdrucksform einer transdisziplinären und transformativen sowie prozessorientierten Wissenschaft mit regionalem Praxisbezug zum gegenseitigen Nutzen; Einbindung von Angeboten seitens der Stadt Eberswalde für Projekt- und Abschlussarbeiten und in der Lehre (durch Referent\*innen der Stadt Eberswalde) zur Erarbeitung praktischer sowie innovativer wissenschaftsbasierter Ansätze für eine nachhaltige regionale Entwicklung sowie Förderung des Diskurses und der Diskussion bspw. zu regionaler Wirtschafts- und Stadtentwicklungspolitik
- **Nachhaltigkeit und Klimaschutz:** u.a. Definition gemeinsamer Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele und Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen (z.B. Zukunftswochen und Nachhaltigkeitsvorlesung)
- **Öffentlichkeitsarbeit/ Willkommenskultur:** u.a. Entwicklung und Etablierung einer gemeinsamen Kommunikationsstrategie und Abstimmung der Marketingaktivitäten
- **Verwaltung:** u.a. Personalaustausch; Entwicklung von Dual Career Angeboten

- **Verantwortung übernehmen:** u.a. Etablierung langfristig identitätsstiftender Maßnahmen zur Erhöhung der Akzeptanz und des Verständnisses untereinander; Entwicklung von geeigneten gemeinsamen Formaten zum Abbau von Informationsdefiziten und zur Etablierung einer wissensorientierten Gesellschaft
- **Wissens- und Nachhaltigkeitstransfer, Bildung:** u.a. Organisation gemeinsamer Veranstaltungs- und Kommunikationsformate im Rahmen eines wechselseitigen und partnerschaftlichen Austausches von Wissen, Ideen, Dienstleistungen und Erfahrungen
- **Zivilgesellschaftliches Engagement:** u.a. Förderung und Würdigung des zivilgesellschaftlichen Engagements
- **gemeinsame Nutzung von Ressourcen:** beide Partner stellen dem jeweils anderen Partner Ressourcen (u.a. Flächen, Immobilien, Personal) zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung, was eine fallbezogene Prüfung voraussetzt

Innerhalb der genannten Handlungsfelder sollen Ziele im beiderseitigen Interesse formuliert und entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden.

Weiterhin werden innerhalb der Handlungsfelder feste Ansprechpartner\*innen seitens der Stadt Eberswalde und der HNEE identifiziert. Diese arbeiten innerhalb und ggf. auch handlungsfeldübergreifend zusammen.

### 3. Organisation der Zusammenarbeit

Aufgrund der Vielfalt der Themen und Akteur\*innen auf Seiten der Stadt Eberswalde und der HNEE soll es sowohl handlungsfeldspezifische als auch handlungsfeldübergreifende Kommunikation und Austauschformate geben, um Aktivitäten und deren Wirkungen in Stadt und Hochschule bestmöglich zu gestalten und zu verzahnen. Anzahl und Turnus der Handlungsfeldtreffen werden von den jeweiligen Ansprechpartner\*innen festgelegt.

Zusätzlich wird alle 2 Jahre ein Workshop/Arbeitstreffen auf Leitungsebene der Stadt Eberswalde und der HNEE mit den Ansprechpartner\*innen der Handlungsfelder stattfinden, um die Ziele und Inhalte der Kooperationsvereinbarung und konkret der Handlungsfelder zu überprüfen und zu aktualisieren. Hierbei soll zusätzlich die bisherige Zusammenarbeit bilanziert/evaluiert werden.

Die Koordination des Workshops übernimmt seitens der Stadt Eberswalde die Leitung des für Bildung zuständigen Dezernates und seitens der HNEE die Leitung des InnoSupport Forschung | Gründung | Transfer.

### 4. Leistungen der Stadt Eberswalde

- a. Die Stadt Eberswalde bietet Studierenden die Möglichkeit, in ihren Einrichtungen sowie deren Umfeld praktische Erfahrungen und Einsichten zu sammeln. Dies erfolgt durch die Betreuung von Studien- und Abschlussarbeiten als auch Angebote für Praktika. Die verabredeten Themenvorschläge werden als Anlage dem Protokoll des Arbeitstreffens auf Leitungsebene beigefügt.

- b. Die Stadt Eberswalde prüft die zeitweilige Zurverfügungstellung von ausgewählten städtischen Versuchsflächen für ökologische Forschungs-, Studien und Lehrprojekte auf konkrete Anfrage der HNEE. Veränderung der Grundstücksgegebenheiten oder der Bestandteile, Zubehöre und dergleichen durch die HNEE erfolgen nicht. Grabungen, Begehungen und Untersuchungen bedürfen der Genehmigung durch die Stadt Eberswalde. Ergebnisse der Projekte werden der Stadt Eberswalde zur Verfügung gestellt. Soweit durch diese Projekte Veränderungen an den Grundstücksgegebenheiten erforderlich werden, bedürfen diese der gesonderten vertraglichen Grundlage.
- c. Die Stadt Eberswalde will den Studierenden der HNEE eine Heimat sein und sie entsprechend begrüßen und unterstützen. Sie richtet daher jährlich im Anschluss an die Immatrikulationsfeier ein Fest für Studierende aus. Darüber hinaus wird die Stadt Eberswalde an der Zahlung des „Begrüßungsgeldes“, sofern es die Haushaltslage zulässt, festhalten.
- d. Spezielle Kinderbetreuungsangebote der Stadt Eberswalde stehen für Studierende und Mitarbeiter\*innen in einer Kita („Waldwandergruppe“ auf dem Waldcampus) bereit. Die Stadt Eberswalde und die HNEE stehen im engen Austausch, um eine Vergabe an Kinder von Studierenden und Mitarbeiter\*innen der HNEE zu ermöglichen.
- e. Die aktive Zusammenarbeit mit dem Stadtforst Eberswalde wird ausgebaut. Der Stadtförster fungiert in diesem Sinne als Forschungs- und Ansprechpartner und bringt sein praktisches Know-How ein. Der Stadtforst kann zudem als Forschungsgegenstand bzw. Exkursionsziel dienen (siehe Punkt b.).
- f. Die Stadt Eberswalde vergibt jährlich den Nachhaltigkeitspreis für eine herausragende Abschlussarbeit und zollt damit diesem besonderen Beitrag zu einer nachhaltigeren, umweltgerechten Stadtentwicklung Anerkennung. Der Preis wird öffentlichkeitswirksam im Rahmen einer Veranstaltung der HNEE wie der Immatrikulationsfeier verliehen.

## **5. Leistungen der HNEE**

- a. Die HNEE nimmt praktische Impulse und Fragestellungen aus der Stadt Eberswalde im Rahmen von studentischen Projekt- und Abschlussarbeiten auf und erarbeitet innovative Ansätze, die wiederum in die Lehre eingebunden werden und so den Bezug zur Region in der Lehre langfristig herstellen.
- b. Die HNEE wird die Stadt Eberswalde u.a. konzeptionell in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie, Bildung und zivilgesellschaftliches Engagement im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung unterstützen.
- c. Die HNEE stellt die Erfahrungen ihrer Verwaltung im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement, insbesondere bei der Erstellung eines Maßnahmenplanes zum Klimaschutz und der nachhaltigen Beschaffung und Beauftragung von Leistungen zur Verfügung.
- d. Die HNEE unterstützt und berät die Stadt Eberswalde insbesondere in Fragen zur Bewirtschaftung, Pflege und Nutzungspotentialen des Stadtforstes.
- e. Die HNEE bietet Zuzügler\*innen im Fortbotanischen Garten als Bestandteil des „Begrüßungspaketes“ Gruppenführungen an.

## **6. Gemeinsame Leistungen**

- a. Die Stadt Eberswalde und die HNEE sind bereits in prägenden und öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten tätig. Das soll beibehalten und gemeinsam zum gegenseitigen Nutzen weiterentwickelt werden. Zu nennen ist hier der Tag der offenen Tür der HNEE in Verbindung mit dem Stadtfest FinE, der Unternehmertag als auch die Zukunftswache.
- b. Die Stiftung WaldWelten als gemeinsame Stiftung der Stadt Eberswalde und der HNEE fördert die waldbezogene Wissenschaft und Klimafolgenforschung, die öffentliche Umweltbildung, die waldbezogene Kunst und Kultur sowie den Naturschutz.
- c. Das Gründungszentrum der HNEE soll beiderseits besonders Beachtung finden, unterstützt und in die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Eberswalde eingebunden werden.
- d. Die Partner vereinbaren, bei der Umsetzung von Marketingmaßnahmen (Messen, Präsentationen etc.) gemeinsam das Image der Stadt Eberswalde zu befördern. Für die Stadt Eberswalde ist die HNEE ein prägender Akteur, so dass das Thema Hochschul- und Wissenschaftsstandort in der gemeinsamen Kommunikationsstrategie eine starke Gewichtung erhält.
- e. Die Partner beabsichtigen gemeinsame Projekte, einen regen Erfahrungsaustausch und eine gegenseitige Unterstützung und Beratung bei der Personalentwicklung. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten macht die HNEE es Mitarbeiter\*innen der Stadt Eberswalde möglich, Lehrveranstaltungen zu ihrer Weiterbildung als Gasthörer\*innen zu besuchen. Darüber hinaus können – gegen Kostenerstattung – gezielt Veranstaltungen für städtische Mitarbeiter\*innen für ausgewählte Themen (z.B. GIS) angeboten werden.
- f. Es soll grundsätzlich eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zu Ergebnissen aus der Vereinbarung erfolgen. Daher wird vereinbart, dass jeweils einmal im Jahr öffentlich über die Ergebnisse der Kooperation berichtet wird (in einem ansprechenden und angemessenen öffentlichkeitswirksamen Format).
- g. Im Rahmen der Erstsemester-Woche werden durch jeden Partner eigene Programmpunkte entwickelt und organisiert. Während die HNEE insbesondere über Studieninhalte informiert, wird die Stadt Eberswalde das soziale Leben z.B. durch eine Bar-Tour zum Kennenlernen des gesellschaftlichen Lebens in den Vordergrund rücken.
- h. Die Eberswalder Bevölkerung wie auch die städtischen Akteure\*innen sollen durch identitätsstiftende Anlässe stärker eingebunden werden. Die Einbindung der Bevölkerung und wichtiger Entscheidungsträger\*innen sind bei der Stärkung einer regionalen Identität und eines sich daraus entwickelnden Images für beide Parteien als wesentliches Element anzusehen. Die von der Stadt Eberswalde und der HNEE definierten Kernwerte bzw. Grundsätze sollen durch geeignete Formate (Veranstaltungen im öffentlichen Raum, Wissenschaftsevents) und einer verstärkten Bürgerbeteiligung präsenter werden.

## 7. Vertraulichkeit

Die Stadt Eberswalde und die HNEE werden alle Angelegenheiten des jeweiligen Partners, von denen sie bzw. ihre Mitarbeiter\*innen im Rahmen dieser Kooperation Kenntnis erhalten, vertraulich behandeln.

## 8. Haftung, Arbeitssicherheit

Bei der gegenseitigen Nutzung von Einrichtungen haben die Mitarbeiter bzw. Mitglieder die arbeitssicherheitsrechtlichen, betrieblichen und sonstigen Bestimmungen des jeweiligen Partners einzuhalten.

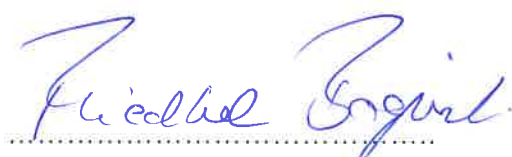
## 9. Inkrafttreten, Geltungsdauer, Schlussbestimmungen

- a. Diese Vereinbarung tritt am Tag der Unterzeichnung in Kraft und wird unbefristet geschlossen.
- b. Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Gegenseitigkeit. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages unwirksam oder aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen undurchführbar sein oder werden, ohne dass damit das Festhalten an dieser Vereinbarung für eine der Parteien unzumutbar wird, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Dasselbe gilt für den Fall, dass sich eine Regelungslücke zeigt. Anstelle der unwirksamen, undurchführbaren oder fehlenden Bestimmung wird einvernehmlich eine geeignete, dem Erfolg dieser Vereinbarung möglichst nahe kommende Ersatzbestimmung getroffen. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, an der Änderung oder Ergänzung der Vereinbarung mitzuwirken. Sollte eine Einigung nicht zustande kommen, gelten die gesetzlichen Regelungen. Jede Änderung der Vereinbarung bedarf der Schriftform.

## 10. Kündigung

Die Kooperationsvereinbarung ist mit einer Frist von drei Monaten mit Wirkung zum Jahresende kündbar. Die Kündigung ist in Schriftform zu erklären.

Eberswalde, den 23. Februar 2021



Bürgermeister der Stadt Eberswalde

Friedhelm Boginski



Präsident der Hochschule für nachhaltige  
Entwicklung Eberswalde

Prof. Dr. habil. Dr. h.c. (UNFU UA)

Wilhelm-Günther Vahrson





## Anlage

Ansprechpartner\*innen innerhalb der Handlungsfelder seitens der Stadt Eberswalde und der HNEE

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Ansprechpartner*innen Stadt Eberswalde (Funktion/ Name)</b>	<b>Ansprechpartner HNEE (Funktion/ Name)</b>
Nachhaltigkeit und Klimaschutz	Klimaschutzmanager*in	Nachhaltigkeitsmanager*in/ Klimaschutzmanager*in
Öffentlichkeitsarbeit	Pressestelle	Hochschulkommunikation
Wissenstransfer/ Forschungs- und Studienprojekte	die einzelnen Ämter innerhalb ihres Verantwortungsbereiches	InnoSupport Transfer, die einzelnen Professuren/FB
Studium an der HNEE	N.N.	Studierendenservice
Zivilgesellschaftliches Engagement	Referent*in für Soziale Teilhabe und Integration	N.N.
Antirassismus und Antidiskriminierung	Referent*in für soziale Teilhabe und Integration	N.N.
Verwaltung	Dezernent	Personalabteilung/ Kanzler
„Verantwortung übernehmen“	N.N.	N.N.
Gesamtkoordination/ Jahrestreffen etc.	Dezernent Prof. Dr. Jan König	InnoSupport/ Referentin für Forschung und Transfer Kerstin Lehmann

